

Information zum Liebherr HomeDialog-System

Liebherr HomeDialog-System



Was ist das HomeDialog-System ?

Beim bisher bekannten HomeDialogSystem von Liebherr konnte ein bspw. im Keller stehender NoFrost-Gefrierschrank mit Premium-Steuerung über das Elektronik-Display in der Tür bei Kombinationen gesteuert werden. Beim neuen erweiterten HomeDialog-System ab 2008 ist es nun möglich, nicht nur wie bisher ein Gefriergerät, sondern bis zu sechs weitere externe Liebherr Geräte zu vernetzen. Die Geräte werden im Display der Kombination mit PremiumPlus-Elektronik angezeigt und können so bequem bedient werden. Zu den vernetzbaren Liebherr Geräten zählen Wein-, Gefrier-, und Kühlgeräte, sowie Kühl-Gefrierkombinationen.

Welchen Nutzen bietet das HomeDialogSystem für den Kunden ?

Alle Funktionen der Geräte sind dabei über das Display abrufbar und können von dort aus auch bequem eingestellt werden bspw.:

- Temperatureinstellung
- SuperFrost-Betrieb ein / aus
- DuraFreeze-Betrieb ein / aus
- Alarmquittierung

Ferner ermöglicht das HomeDialogSystem ständig einen aktuellen Überblick über die Funktionen bspw. des Gefriergerätes:

- Temperaturanzeige: Signalisiert den Normalbetrieb, d.h. das Gefriergerät arbeitet ohne Störung und die Lebensmittel sind im Gefriergerät gut aufgehoben.
- Türalarm: Besonders sinnvoll, wenn sich die Kinder ein Eis geholt haben und dabei „vergessen“ die Gefrierschrank-Türe ganz zu schließen.
- Netzausfall: Sollte im Keller ein Netzausfall sein, dann wird dies am Kühlgerät in der Küche angezeigt.
- Temperaturalarm: Wird ebenfalls am Gerät bspw. in der Küche angezeigt.

Wie funktioniert das HomeDialogSystem ?



Grundsätzlich werden für dieses System mindestens zwei Geräte benötigt: Ein Kühlgerät mit dem PremiumPlus Display in der Türe und ein weiteres HomeDialog-System fähiges Liebherr Gerät.

Das Kühlgerät in der Küche ist das „Mastergerät“, weil man mit diesem die bis zu sechs anderen Geräte (=sogenanntes Slave-Geräte) steuert. Die Begriffe Master und Slave bedeuten: Master = Meister, Slave = eigentlich Sklave, im technischen Sinn aber Folgegerät.

Damit „Master“ und „Slave“ miteinander kommunizieren können sind noch je Gerät ein Hausbus-Modul HBM-PLC erforderlich. Dabei ist zu beachten, dass es sich um zwei unterschiedliche Module handelt. Für das Kühlgerät mit Elektronik Display in der Tür ist ein „Master“-Modul erforderlich, für die anderen Geräte ein „Slave“-Modul.



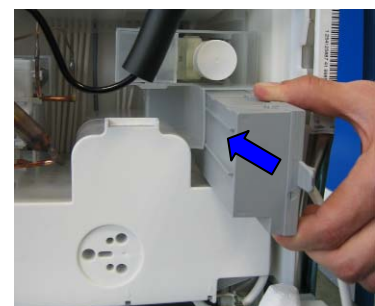
Die Daten (Steuerbefehle, Daten zur aktuellen Temperatur, Türalarm, etc.) werden mit Hilfe der Netzleitung übertragen, d.h. ein aufwändiges Kabellegen ist nicht erforderlich. Dabei werden die Datenpakete auf die Stromleitung „aufmoduliert“. Damit die Geräte miteinander kommunizieren können ist es erforderlich, dass beide Geräte an derselben Stromleitung angeschlossen sind.

Wie wird das HomeDialog-System installiert ?

Die Installation besteht aus nur zwei Schritten, der Zeitaufwand beträgt insgesamt ca. 5 bis 10 Minuten:

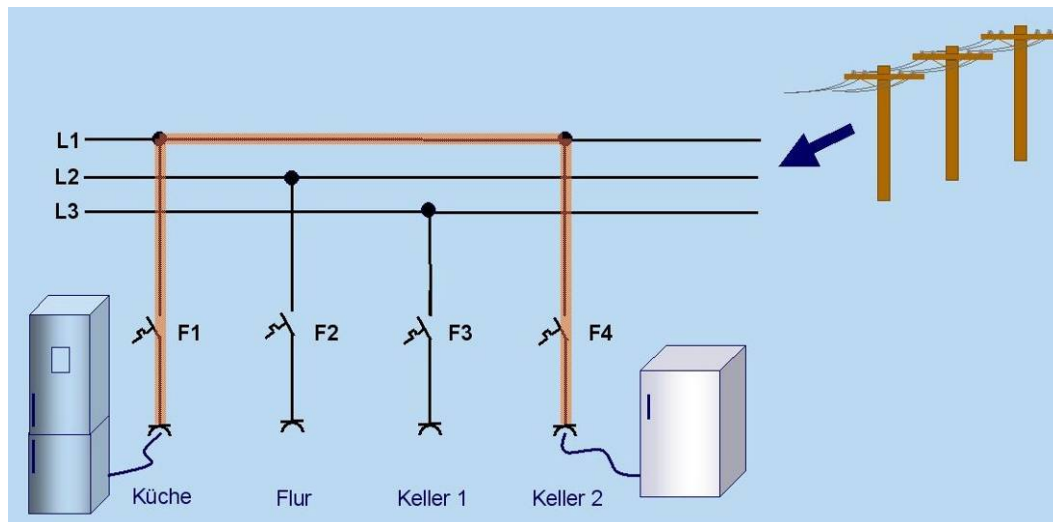
- Zunächst werden die Hausbus-Module in die dafür vorgesehenen Einbauschächte an der Rückseite der Geräte gesteckt. (Das Master-Modul in das Kühlgerät, das Slave-Modul in die anderen Geräte).
- Anschließend muss ein Setup (=Einrichtung) durchgeführt werden. Dies dient dazu, dass sich die Geräte kennenlernen.

Eine detaillierte Installationsanleitung liegt den Hausbus-Modulen bei.

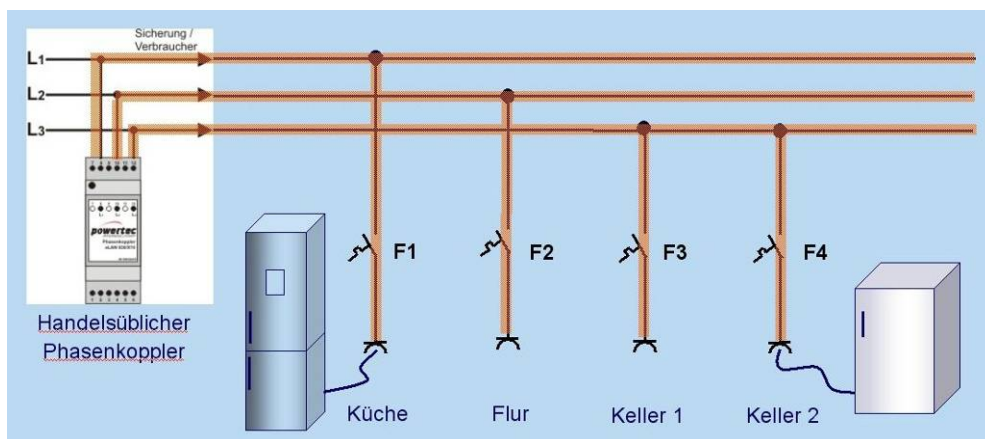


Was ist bei der Installation des HomeDialog-Systems zu beachten ?

Wichtig ist, dass die Geräte an derselben Stromleitung (= an derselben Phase) angeschlossen sind. Zur Erläuterung: Bei der Stromversorgung eines Hauses verwenden die Energieversorger immer drei Phasen (L1, L2, L3).



Wenn nach Installation der Geräte der Setup nicht erfolgreich durchgeführt werden kann, dann sind die Geräte vermutlich nicht an derselben Phase angeschlossen. In diesem Fall muss der Elektriker einen sogenannten Phasenkoppler im Sicherungskasten installieren.



Der Phasenkoppler ermöglicht, dass die Daten von einer Phase auf die anderen Phasen übertragen werden und somit eine Kommunikation der Geräte möglich wird.

Ist es möglich, dass das externe Liebherr Gerät von einem fremden Gerät gesteuert wird ?

Nein. Bei der Installation des Systems ist ein Setup durchzuführen. Bei diesem Setup lernen sich die Geräte kennen - der Fachmann spricht davon, dass jedes Gerät eine eigene „Adresse“ erhält. Dadurch erkennen die Geräte ob ein Datenpaket von einem bekannten oder von einem unbekannten Gerät kommt. Ist das Datenpaket von einem unbekannten Gerät, dann wird es einfach ignoriert. Dadurch wird ausgeschlossen, dass mit einem HomeDialog-System in das HomeDialog-System des Nachbarn eingegriffen werden kann.

Funktioniert das System auch in einem Hochhaus ?

Jein. Je länger die Übertragungsstrecken, desto schwieriger wird die Datenübertragung, weil das Signal geschwächt (=gedämpft) wird.

Welche Geräte können per HomeDialog-System miteinander kommunizieren?**Die „Master“-Geräte sind:****Bis Modelljahr 2007**

Liebherr CNPes 3867
Liebherr CBN 3857
Liebherr CBNes 3857
Liebherr CN 5067
Liebherr CNes 5057
Liebherr CNes 5067
Liebherr CBNes 5067

Hausbus-Modul HBM-PLC Master bis Modelljahr 2007

Bestell Nr. 9988 088
UVP 105,00 €

Ab Modelljahr 2008

Liebherr CBNes 3967
Liebherr CBNes 3957
Liebherr CBNes 5167

Hausbus-Modul HBM-PLC Master ab Modelljahr 2008

Bestell Nr. 9988 178
UVP 105,00 €

Die „Slave“-Geräte sind:**Bis Modelljahr 2007**

Liebherr GN 1856
Liebherr GN 2056
Liebherr GN 2156
Liebherr GN 2456
Liebherr GN 2556
Liebherr GN 2856
Liebherr GN 2956
Liebherr GN 3356
Liebherr GNP 2076
Liebherr GNP 2476
Liebherr GNP 2976
Liebherr GNP 3376

Hausbus-Modul HBM-PLC Slave bis Modelljahr 2007 und WK(es) 29-64, WTes 41

Bestell Nr. 9988 074
UVP 105,00 €

Ab Modelljahr 2008

Liebherr GN 1956
Liebherr GN 2356
Liebherr GN 2756
Liebherr GN 3056
Liebherr GNes 3066

Liebherr GN 3076
Liebherr GNes 3076
Liebherr GNP 3156/3166
Liebherr GNP 3656/3666
Liebherr GNP 4156/4166
Liebherr B 2756
Liebherr CBN 3956
Liebherr CBNes 3956
Liebherr CBNPes 3956
Liebherr CBNes 3966
Liebherr CBNgb 3956
Liebherr CBNgw 3956
Liebherr WTNes 3056
Liebherr BNes 3256
Liebherr CBN 4656
Liebherr CBNes 4656
Liebherr CBN 5156
Liebherr CBNes 5156
Liebherr CBNes 6256
Liebherr SBSes 7273

Hausbus-Modul HBM-PLC Slave **ab Modelljahr 2008**

Bestell Nr. 9988 176

UVP 105,00 €

Bei nachfolgenden Geräten die nicht werksmäßig über eine Vorrüstung für das HomeDialog-System verfügen (HomeDialogReady), besteht die Möglichkeit diese Geräte nachzurüsten. Der Nachrüstsatz ist als Zubehör erhältlich.

Weingeräte:

Liebherr WK 2976
Liebherr WK 2977
Liebherr WK 4176
Liebherr WK 4177
Liebherr WK 4676
Liebherr WK 4677
Liebherr WK 6476
Liebherr WKes 4176
Liebherr WKes 4177
Liebherr WT 4176
Liebherr WT 4177
Liebherr WTes 4176
Liebherr WTes 4177

Nachrüstsatz (Weingeräte) HomeDialog Hausbus-Modul HBM-PLC (Slave)

Bestell Nr. 9590 585

UVP 14,00 €

Zusätzlich zum Nachrüstsatz müssen diese Geräte mit dem Hausbus-Modul HBM-PLC Slave Bestell Nr. 9988 074 ausgerüstet werden.

Kühl- Gefrierkombinationen:

Liebherr CN 3556

Liebherr CNes 3556
Liebherr CN 3956
Liebherr CN 4056
Liebherr CNP 4056
Liebherr CNes 4056
Liebherr CNes 4066
Liebherr CN 4656
Liebherr CNes 4656
Liebherr CN 5156
Liebherr CNes 5156

Standkühlgeräte 60 cm breit:

Liebherr K 3670
Liebherr Kes 3670
Liebherr K 4270
Liebherr Kes 4270
Liebherr KB 3160
Liebherr KBes 3160
Liebherr KB 3660
Liebherr KBes 3660
Liebherr KB 3864
Liebherr KBes 3864
Liebherr KBgb 3864
Liebherr KBgw 3864
Liebherr KB 4260
Liebherr KBes 4260

Side-by-Side Kombinationen:

Liebherr SBS 6352 (SK 3610)
Liebherr SBSes 6352 (SKes 3610)
Liebherr SBS 7252 (SK 4210)
Liebherr SBSes 7252 (SKes 4210)
Liebherr SBS 7253 (SKB 4210)
Liebherr SBS 7262 (SK 4210)
Liebherr SBSes 7253 (SKBes 4210)
Liebherr SBSes 7353 (SKes 4210)
Liebherr SBSes 7263 (SKBes 4210)
Liebherr SBSes 7155 (SKBes 4211)

Nachrüstsatz (Kühl-Gefrierkombinationen, Standkühlgeräte, Side-by-Side-Kombinationen)
HomeDialog Hausbus-Modul HBM-PLC (Slave)
Bestell Nr. 9590 094
UVP 14,00 €

Zusätzlich zum Nachrüstsatz müssen diese Geräte mit dem Hausbus-Modul HBM-PLC Slave
Bestell Nr. 9988 176 ausgerüstet werden.

Die Nachrüstsätze sind ausschließlich von Fachpersonal zu installieren.

Erstellt von: Udo T. Weinstock Produktmanagement, LHG-MA, 09/2005 geändert 01/2010 LHG-MA Michael Rist
--